



lonely planet

Sardinien



32 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur



Oristano & die Halbinsel Sinis

12 Oristano (S. 94), im 14. Jh. Hauptstadt der Provinz Arborea, ist eine der schönsten mittelalterlichen Städte Sardinien. In den barocken Gassen und auf den Piazze des vom Duomo geprägten Stadtkerns ist die Vergangenheit noch deutlich spürbar. Besucher können mit den Einheimischen gemächlich über die Piazza Eleonora d'Arborea flanieren oder den Ort als Ausgangspunkt nutzen, um die phönizischen und römischen Ruinen von Tharros und die weißen Strände und von Vögeln wimmelnden Lagunen der Halbinsel Sinis zu erkunden.

Feste auf Sardinien

13 Ob tollkühne Reitkünste bei der S'Ardua oder *mamuthones*, die beim Karneval in Mamoiada die Winterdämonen austreiben: Die Sarden feiern herrlich verrückt. Am besten plant man so, dass man Highlights wie das mittelalterliche Turnier Sa Sartiglia in Oristano im Februar (S. 98, oben abgebildet), die Festa di Sant'Efisio in Cagliari im Mai oder die folkloristischen Umzüge der Sagra del Redentore in Nuoro im August mitbekommt. Gourmets können bei gastronomischen Festivitäten alles Mögliche von Maronen bis zu Seeigeln kosten.

Orgosolo

14 Sozialkritik, politische Botschaften und Weltuntergangspropheten schmücken die alten Fassaden der Häuser und Cafés von Orgosolo. Der einstige Schlupfwinkel von Banditen dient heute als Riesleinwand für faszinierende Graffiti. Am Corso Repubblica erinnern riesige Wandgemälde an alle möglichen Großereignisse des 20. und 21. Jhs., vom Abwurf der Atombombe bis zum Irakkrieg. So spiegelt sich die Weltgeschichte in einem kleinen Bergdorf in der Barbagia.

Gegenüber oben: Che-Guevara-Wandbild





Insel der Genießer

15 „Bio“ und „Slow Food“ lauten die modernen Schlagworte für etwas, das auf Sardinien seit Jahrhunderten gepflegt wird. Die Bauernhöfe im Landesinneren verkaufen *pecorino*, Salami und Cannonau-Rotwein aus eigener Erzeugung, die Bäckereien von Cagliari und Nuoro kunstvoll geformtes Brot und Mandelgebäck. Das Angebot an Fisch und Meeresfrüchten ist überwältigend. Und rustikale *agriturismo*-Unterkünfte wie Li Mori (S. 160) verwöhnen ihre Gäste mit mehrgängigen Schlemmermenüs, von Antipasti bis zum Spanferkel.

Rechts: Pasta mit Muscheln



Gut zu wissen

Mehr Infos unter **Praktische Informationen (S. 273)**

Währung

Euro (€)

Sprache

Sardisch (Sardo),
Italienisch

Visa

EU-Bürger und
Schweizer brauchen für
Italien kein Visum.

Geld

Geldautomaten gibt es
fast überall (Tageslimit
für Abhebungen: 250 €).
Große Hotels und
Restaurants nehmen in
der Regel Kreditkarten,
kleinere Betriebe aber
mitunter nur Bargeld.

Handys

Seit Juni 2017 sind
die Roaminggebühren
innerhalb der EU offiziell
abgeschafft.

Italienische SIM-Karten
gibt es in Telefon- und
Elektronikläden.

Zeit

Mitteleuropäische Zeit

Reisezeit



Hauptsaison

(Juli & Aug.)

- ➔ Vor allem an der Küste steigen Zimmerpreise und Besucherzahlen massiv an.
- ➔ Die Preise klettern auch über Ostern und in den Schulferien.
- ➔ Die Straßen sind oft verstopft.
- ➔ Es herrscht optimales Strandwetter.

Zwischensaison

(April–Juni & Mitte Sept.–Okt.)

- ➔ Die Zimmer sind deutlich preiswerter.
- ➔ Das Wetter ist wechselhaft und das Meer recht kühl.
- ➔ Ideal zum Wandern, Radfahren und Klettern.
- ➔ Sehenswürdigkeiten und Strände sind nicht so überfüllt.

Nebensaison

(Nov.–März)

- ➔ Das Wetter ist kühler und feuchter.
- ➔ Viele Sehenswürdigkeiten, Hotels und Restaurants sind geschlossen.
- ➔ Die Preise sind um bis zu 50 % niedriger.
- ➔ Im Februar lockt der Karneval.

Websites

Sardegna Turismo (www.sardegna-turismo.it) Die Website des Fremdenverkehrsamts ist die erste Anlaufstelle für Infos über Aktivitäten, Kultur, Reiserouten, Events und Unterkünfte.

ENIT (www.enit.it) Der staatliche Tourismusverband Italiens gibt Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Unternehmungen und kulinarischen Genüssen.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/sardinia) Informationen über Ziele, Buchungen, Reiseforum und mehr.

ARST (www.arst.sardegna.it) Fahrpläne und andere Infos zum Regionalverkehr auf Sardinien.

Trenitalia (www.trenitalia.com) Informationen zu Fahrplänen und Preisen für Zugreisen auf der Insel.

Sardegne.com (www.sardegne.com) Viel Wissenswertes über Unterkünfte, Restaurants, Verkehrsmittel und Wetter.

Wichtige Telefonnummern

Ländervorwahl Italien	☑ 0039
EU-weite Notrufnummer	☑ 112
Rettungswagen	☑ 118
Feuerwehr	☑ 115
Polizei	☑ 113

Wechselkurs

Schweiz	1 €	1,16 sFr
		1 sFr
		0,86 €

Aktuelle Wechselkurse siehe www.xe.com.

Tagesbudget

Budget: bis 120 €

- ➔ Bett im Schlafsaal 20–25 €
- ➔ Doppelzimmer in einem preiswerten Hotel oder B&B: 60–100 €
- ➔ Mittagsgesicht: 15–20 €
- ➔ Pizza auf die Hand: 4–7,50 €

Mittelklasse: 120–250 €

- ➔ Doppelzimmer im Mittelklassehotel 100–200 €
- ➔ Abendessen im einheimischen Restaurant: 25–45 €
- ➔ Cocktail: 5–8 €
- ➔ Bootstour: 15–30 €

Gehoben: über 250 €

- ➔ Doppelzimmer im 5-Sterne-Hotel: 200–350 €
- ➔ Mahlzeit im Restaurant: 50–60 €
- ➔ Charterboot/-jacht: 800 €/Tag

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten variieren je nach Jahreszeit. Unsere Angaben gelten für die Hauptsaison; in der Zwischen- und Nebensaison werden die Öffnungszeiten meist verkürzt.

Banken Mo–Fr 8.30–13.30 & 14.45–16.30 Uhr

Bars Mo–Sa 19–1 Uhr

Cafés Mo–Sa 7 oder 8 bis 22 oder 23 Uhr

Clubs Do–Sa 22 bis 3, 4 oder 5 Uhr

Postämter Mo–Fr 8–18.50, Sa 8–13.15 Uhr

Restaurants 12 bis 14.30 oder 15 und 19.30 bis 22 oder 23 Uhr

Geschäfte Mo–Sa 9–13 & 16–20 Uhr

Ankunft auf Sardinien

Aeroporto di Cagliari Elmas

Von 6.37 bis 23.07 Uhr verkehren etwa alle 20–30 Min. Züge vom Flughafen zum Hauptbahnhof Cagliari (1,30 €); die Fahrt dauert 6–10 Min. Ein Taxi kostet ca. 20 €.

Aeroporto di Olbia Costa

Smeralda Die Buslinien 2 und 10 (1 € bzw. 1,50 € bei Ticketkauf im Bus) verkehren halbstündlich vom Flughafen ins Zentrum von Olbia. Die Fahrt dauert 10 Min. Ein Taxi kostet um 15 €.

Aeroporto di Alghero Von 5.20 bis 23 Uhr verkehren stündlich Busse vom Flughafen zur Via Catalogna (1 € bzw. 1,50 € bei Ticketkauf im Bus). Die Fahrt dauert rund 25 Min. Ein Taxi vom Flughafen kostet ca. 25 €.

Fährhafen Cagliari Tirrenia-Fähren verbinden Cagliari mit Civitavecchia (53 €, 13 Std.), Neapel (50 €, 13½ Std.) und Palermo (50 €, 12 Std.).

Etikette

Gastfreundschaft Ein angebotenes Glas Wein, Bier oder *mirto* sollte man immer akzeptieren.

Kleidung In den Bergregionen, wo die Menschen teils noch recht konservativ sind, ist knappe Strandbekleidung unangebracht.

Sprache Nicht vergessen, dass Sardo kein italienischer Dialekt, sondern eine eigene Sprache ist.

Begrüßung Fremde werden mit Handschlag und *buongiorno* (guten Tag) oder *buona sera* (guten Abend) begrüßt, Freunde mit *come stai* (wie geht's) und Küssen auf beide Wangen.

Infos zum Thema
Unterwegs vor Ort
s. S. 28 & 282



Wie wär's mit ...

Inseln & Strände

Sardiniens Inseln, Strände und Küstenlandschaften sind hinreißend. Hier kann man mit Barrakudas tauchen, in versteckten Buchten ankern und sich sein ganz persönliches Fleckchen schneeweißen Sand suchen.

Parco Nazionale dell'Arcipelago di La Maddalena Rosarote Granitinseln, feinsandige Strände, glasklares Wasser. (S. 173)

Spaggia di Piscinas Entlegener, 3,5 km langer Sandstrand mit unvergesslichen Sonnenuntergängen. (S. 76)

Isola dell'Asinara Die Insel mit Albinoeseln und vielen anderen Tieren ist am besten zu Fuß oder per Rad zu erkunden. (S. 134)

Cala Mariolu Versteckte Bucht mit schimmernden Kieseln und himmelblauem Wasser. (S. 202)

Spaggia del Principe Der weiße Sandbogen mit unglaublich blauem Wasser ist der Lieblingsstrand des Aga Khan. (S. 162)

Spaggia della Pelosa Paradiesstrand in der Obhut eines spanischen Wachturms. (S. 134)

Is Aruttas Glitzernder Quarzsand, türkisblaues Meer, himmlische Ruhe. (S. 101)

Cala Domestica Toller Strand zwischen schroffen Felskuppen mit seichtem Wasser zum wohligen Planschen. (S. 75)

Ausgrabungsstätten

Die Insel lädt mit 7000 *nuraghi* (bronzezeitlichen Siedlungen), *pozzi sacri* (heiligen Quellen) und *tombe dei giganti* (Riesengräbern) zu archäologischen Entdeckungsreisen ein.

Nuraghe Su Nuraxi Sardiniens berühmteste Nuraghe und einzige Welterbestätte geht auf 1500 v. Chr. zurück. (S. 88)

Tiscali Der ursprüngliche Zweck der Nuraghe in einer eingestürzten Karsthöhle im Supramonte bleibt rätselhaft. (S. 209)

Nuraghe di Santa Cristina Schöne Nuraghen-Anlage um einen bronzezeitlichen *tempio a pozzo* (Quellentempel). (S. 108)

Serra Orrios Eine geheimnisvolle Aura umgibt die verfallenen Hütten und Tempel der Nuraghen-Siedlung inmitten eines Olivenhains. (S. 210)

Nuraghe di Palmavera Die komplexe Anlage hat 3500 Jahre auf dem Buckel. (S. 131)

Necropoli di Montessu Prähistorische Felsgräber. (S. 78)

Coddu Ecchju Schönes Beispiel einer *tomba dei giganti* mit Portalstele. (S. 166)

Nuraghe Is Paras Diese Nuraghe beeindruckt mit einem 11,8 m hohen *tholos* (Kegelturm). (S. 199)

Outdoor-Abenteuer

Küstenfelsen erklimmen, über Wellen flitzen, durch Bergwälder wandern: Sardinien begeistert mit toller Landschaft, einzigartiger Tierwelt und Outdooraktivitäten ohne Ende.

Gola Su Gorropu Eine gewaltige, wilde Schlucht von urtümlicher Schönheit. (S. 208)

Cardedu Kayak Paddeltouren erschließen einsame Winkel der roten Granitküste. (S. 213)

Golfo di Orosei Auf Küstenwanderungen oder Bootstouren gibt es hier einsame Buchten, Höhlen und Felsformationen zu entdecken. (S. 200)

Sporting Club Sardinia Das Windsurfer-Mekka der Nordküste lockt mit verlässlichen Brisen. (S. 179)

Parco Nazionale del Golfo di Orosei e del Gennargentu Der größte Nationalpark Sardiniens lädt zum Wandern, Radeln, Canyoning, Tauchen, Höhlenwandern und Klettern ein. (S. 200)

Tauchcenter Capo Galera In der Nereo-Höhle, der größten Unterwasserhöhle des Mittelmeers, bestaunen Taucher rote Korallen. (S. 130)

La Giara di Gesturi Auf der grünen Hochebene Wildpferden begegnen. (S. 90)